

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Scheidegg: LED Teil I - Teil IV



Kurzbeschreibung

Seit 2013 wurden seitens der Verwaltung des Marktes Scheidegg beim Projektträger Jülich (PTJ) Anträge auf Förderung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung (LED) gestellt. Bisher wurden 345 Leuchtmittel in LED getauscht. Die Umrüstungen Teil I, II und IV wurden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

Projektziel

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, so auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Die veraltete, noch aus den 1960er Jahren stammende Leuchten-Technik sollte auf die moderne LED-Technologie umgerüstet werden. Bisher wurden Quecksilberdampf-Leuchtmittel verwendet, die sich durch einen hohen Energieverbrauch auszeichneten.

Akteure (Träger, Verantwortlich) / Zielgruppe

Markt Scheidegg; [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit](#) (Fördermittelgeber); [Projektträger/Forschungszentrum Jülich GmbH](#) (Projektträger)

Projektdurchführung / Handlungsschritte / Meilensteine

Teil I: 01.09.2013 - 31.08.2014

(Prinzregent-Luitpolt-Straße, Bahnhofstraße, Gartenstraße, Blumenstraße)
Förderung BMU 20 %

Im März 2013 wurde seitens der Verwaltung des Marktes Scheidegg beim Projektträger Jülich (PTJ) der erste Antrag auf eine 20%ige Förderung für die energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung gestellt. Die Umrüstung in den Bereichen Bahnhofstraße, Blumenweg, Gartenstraße und Prinzregent-Luitpold-Straße inklusive Kurhausweiher wurde 2014 umgesetzt. Hierbei wurden insgesamt 57 Straßenleuchten auf moderne LED-Technologie umgerüstet.



Daten der Kommune

Marktgemeinde Scheidegg
Bundesland: Bayern
Einwohner/-innen: 4.561
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Frank Seidel
Wirtschaftsförderung
Rathausplatz 6
88175 Scheidegg
E-Mail: frank.seidel@markt-scheidegg.de
Telefon: 08381 895-47
Telefax: 08381 895-43

Zeitraum

Beginn: 01.09.2013

Maßnahmenbereich

Kommunale Gebäude und Anlagen

Ergebnisse in Zahlen

Energieeinsparung:	75 MWh/a
Kosten:	137.516 Euro/a
Sanierungsrate:	68 %

Teil II: 01.09.2016 - 31.08.2017

(Lindenau, Hirschbergstraße, Auf der Schnurre, Hochgratstraße, Siedlung Heimatland, Brunnenbühl (z. T.)) Förderung BMU 25 %

2017 wurden im Zuge der 2. Förderung des Projektträger Jülich (PTJ) mit einem Fördersatz von 25% die Gemeindestraßen Hirschbergweg, Auf der Schnurre, Hochgratstraße, Siedlung Heimatland, Brunnenbühl (teilweise) sowie ganz Lindenau mit neuer LED-Technik ausgestattet = 91 Leuchten.

Die veraltete Leuchten-Technik stammt z.T. noch aus den 60er Jahren. Hier wurden bislang Quecksilberdampf-Leuchtmittel verwendet, die sich durch einen hohen Energieverbrauch auszeichneten.

Teil III: Umrüstung ohne Förderung 2015 und 2017

(Alemannenweg, Sonnenstraße, Pfarrer Kneippark, Parkplatz Rathaus, Ortsparkplatz, Kirchstraße, Alemannenweg, Alte Salzstraße, Blasenbergstraße, Bräuhausstraße, Bergstraße, Hochbergstraße, Kurstraße, Rathausplatz, Zollstraße)

Ein Abschnitt des Alemannenwegs sowie die Sonnenstraße wurden 2015 mit 12 neuen LED-Leuchtenköpfen ausgestattet. 2017 wurden 144 Leuchtmittel im „Plug-In-Verfahren“ auf LED umgerüstet. Hierbei wurden nur die Leuchtmittel getauscht, was sich z.B. bei relativ neuen Straßenlaternen sowie bei Laternen, die durch ihre Form den Ortskern prägen, anbietet.

Bereits seit 2011 wird bei Neuanlagen die LED-Technik eingesetzt. Im Zuge der Neugestaltung des Pfarrplatzes wurden 7 LED-Leuchten des Typs City-Light aufgestellt, die mit einer Nachtabsenkung der Lichtintensität ausgestattet sind. Auch die Neubaugebiete Börserscheidegg und Hitzenbühl haben bereits LED-Straßenbeleuchtung.

Teil IV: 2018-2020

(Falkenweg, Blümele, Brunnenbühl und Scheffau) Förderung BMU 25 %

Für die Umrüstung von insgesamt 39 Straßenlaternen auf LED in den Bereichen Falkenweg, Blümele, Brunnenbühl und Scheffau (komplett) liegt ein Zuwendungsbescheid des PtJs (Projektträger Jülich) für eine Förderbewilligung von 25 % vor. Die Umrüstarbeiten sollen im Juni 2019 beginnen und im Spätsommer 2020 abgeschlossen werden.

Die neuen Lampen verbrauchen im Schnitt ca. 75 % weniger Strom gegenüber der Alt-Technologie. Die Umrüstung hat eine gerechnete jährliche Stromeinsparung von 44.763 kWh. Hieraus ergibt sich eine CO₂-Einsparung von 472 Tonnen über die angenommene Lebensdauer von 20 Jahren.

Finanzierung / Gesamtausgaben

Die Kosten für die Umrüstungen 2014 und 2017 beliefen sich auf insgesamt 120.231 €, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wurde dieses Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) mit 27.541 € gefördert.

Für Teil IV der LED-Umrüstung sind bisher noch keine Kosten entstanden.

Wesentliche Ergebnisse

Durch die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung konnte der Energieverbrauch von 148.774 kWh (2011) auf 73.785 kWh (2018) reduziert werden. Dies entspricht einer Energieeinsparung von 74.989 kWh/a und einer CO₂-Einsparung von 37 t/a.